

1. Einleitung.

König Heinrich IV hatte den Hugenotten (Protestanten) in Frankreich durch das Edikt von Nantes (1598) freie Religionsübung und in Hinsicht auf Ämter und Würden gleiche Rechte mit den Katholiken zugesichert. Aber Ludwig XIV, der sich vorgenommen hatte, ganz Frankreich zum Katholizismus zurückzuführen, fing schon im Jahr 1660 an, den Rechten der Hugenotten Abbruch zu thun, und das ging allmählich immer weiter, bis er endlich im Jahr 1685 das Edikt von Nantes ganz aufhob. Nun wurden alle reformirten Geistlichen vertrieben; und diejenigen Provinzen, durch welche das Cevennengebirge streicht und wo die meisten Reformirten wohnten (Depart. du Gard, de la Lozère, de l'Ardèche), wurden nun der Schauplatz wilder Grausamkeit und empörender Mißhandlungen. Dragoner und andere Soldaten wurden geschickt, um die armen Leute mit Gewalt zum Abfall von ihrem Glauben zu bewegen. Kein Wunder, daß die Protestanten auf diesen König so übel zu sprechen waren und einige ihn sogar für den Antichrist